Schriftenreihe der
August Maria Berges Stiftung
für Arbitrales Recht

Band 23

Herausgegeben von Dr. Hubertus W. Labes

Nils Christian Wighardt

Rückverweisung des Schiedsspruchs an das Schiedsgericht

Vorschläge zur Reform nach Art. 34 Abs. 4 UNCITRAL-Modellgesetz

PL ACADEMIC RESEARCH

Rückverweisung des Schiedsspruchs an das Schiedsgericht

Schriftenreihe der August Maria Berges Stiftung für Arbitrales Recht

Herausgegeben von Dr. Hubertus W. Labes

August Maria Berges Stiftung für Arbitrales Recht
Vorstand: Roswitha Abts, Stellvertr. Vorstand: Dr. Iris Koch
Beirat: Dr. Stefan Kröll, Dr. Hubertus W. Labes,
Dr. Torsten Lörcher

Band 23

PL ACADEMIC RESEARCH

Nils Christian Wighardt

Rückverweisung des Schiedsspruchs an das Schiedsgericht

Vorschläge zur Reform nach Art. 34 Abs. 4 UNCITRAL-Modellgesetz

PL ACADEMIC RESEARCH

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: Frankfurt (Main), Univ., Diss., 2012

D 30
ISSN 1435-4748

ISBN 978-3-653-02240-7 (E-Book)
DOI 10.3726/978-3-653-02240-7

ISBN 978-3-631-64018-0 (Print)

© Peter Lang GmbH
Internationaler Verlag der Wissenschaften
Frankfurt am Main 2013
Alle Rechte vorbehalten.
PL Academic Research ist ein Imprint der Peter Lang GmbH

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

www.peterlang.de

„So far remission has remained a sleeping beauty in civil law countries.
The present contribution aims at awakening her.
To achieve this purpose a slightly more elaborated regulation that
the one contained in article 34 (4) needs to be considered.“

Pieter Sanders

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Juli 2012 von der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main als Dissertation angenommen. Zwischenzeitlich ergangene Entscheidungen und veröffentlichte Lehrmeinungen wurden nur partiell berücksichtigt.

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die mich bei der Anfertigung der Arbeit unterstützt haben. Für die wissenschaftliche Betreuung der Arbeit danke ich meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Joachim Zekoll, LL.M., der mir jedweden Freiraum bei der Bearbeitung des Themas gewährte und Herrn Professor Dr. Dr. Rainer Hofmann für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Von entscheidender Bedeutung für das Gelingen der Arbeit war, dass ich als Gast Zugang zu den Bibliotheken des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht und des *Institute for European and Comparative Law* der *University of Oxford* erhielt. Für die freundliche Aufnahme und die gewährte Unterstützung danke ich den Direktoren der beiden Institute sehr herzlich.

Meinen Freunden Dr. Nils Schmidt-Ahrendts, Jan Engelmann und Dr. Moritz von Schenck gilt mein besonderer Dank für die intensiven Gespräche, ihre zahlreichen konstruktiven Anmerkungen und das zeitaufwendige Redigieren des Manuskripts.

Bei der August Maria Berges Stiftung für Arbitrales Recht möchte ich mich für die Aufnahme meiner Dissertation in ihre Schriftenreihe sowie für die Gewährung eines großzügigen Druckkostenzuschusses bedanken.

Danken möchte ich ferner meiner Frau Verena, die mich während des gesamten Projekts vorbehaltlos unterstützte. Ihr sei diese Arbeit gewidmet.

Hamburg, im Oktober 2012 Nils Christian Wighardt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

Abkürzungsverzeichnis 13

§ 1 Einführung in die Thematik 20
A. Problemstellung 20
B. Gang der Untersuchung 25

Teil 1: Die Rückverweisung nach Art. 34 Abs. 4 UNCITRAL ML 27
§ 2 Grundlagen 27
A. Die Entwicklung in England 27
I. Remission nach Common Law 27
II. Arbitration Act 1996 29
B. Das UNCITRAL-Modellgesetz 30
I. Gesetzgebungsverfahren 31
II. Diskussion um die Aufnahme der Rückverweisung 32
C. Die Umsetzung im Zuge der nationalen Reformen 34
I. Besonderheiten der Modellgesetzgebung 34
II. Methodik der Umsetzung 35
III. Umsetzung von Art. 34 Abs. 4 UNCITRAL ML 36
1. Rezeption 36
2. Ablehnung der Übernahme 38
3. Einführung einer nachträglichen Rückverweisung 40
D. Einheitliche Auslegung durch nationale Gerichte 41
I. Primat textlicher Identität 41
II. Art. 2a UNCITRAL ML 41
III. Quellen zur Auslegung von Art. 34 Abs. 4 UNCITRAL ML 43
§ 3 Die Funktionsweise der Rückverweisung 44
A. Sinn und Zweck 45
B. Erweiteter Anwendungsbereich 45
I. Analoge Anwendung im Vollstreckbarerklärungsverfahren 46
1. Nationale Schiedssprüche 46
2. Ausländische Schiedssprüche 46

II. Analoge Anwendung auf den verfahrensbeendenden Beschluss ... 47
C. Gerichtliches Verfahren ... 48
I. Anfechtungsgegenstand ... 49
II. Antrag ... 49
III. Geeignete Fälle und Ermessen ... 50
IV. Gerichtlicher Aussetzungsbeschluss ... 51
1. Rückverweisungsfrist für das Schiedsgericht ... 51
2. Zuständiges Schiedsgericht ... 52
3. Teilrückverweisung ... 55
D. Verfahren vor dem Schiedsgericht ... 56
I. Pflicht zur Rekonstituierung ... 57
II. Entscheidungsautonomie ... 58
III. Rechtsnatur der schiedsgerichtlichen Entscheidung ... 61
E. Vollstreckungsverbot ... 62
§ 4 Einordnung der Rückverweisung im System der Rechtsbehelfe ... 63
A. Schiedsgerichtsinterne Rechtsbehelfe ... 64
I. Rechtsmittel zum Berufungsschiedsgericht ... 64
II. Scrutiny of the Award ... 66
III. Korrektur, Auslegung und ergänzender Schiedsspruch ... 67
B. Schiedsgerichtsexterne Rechtsbehelfe ... 69
I. Aufhebungsantrag ... 69
II. Wiederaufnahmeverfahren ... 69

Teil 2: Zusammenfassung der Kritik *de lege lata* ... 75
§ 5 Die Kritik während des Gesetzgebungsverfahrens ... 75
A. UNCITRAL Working Group Reports ... 76
B. Comments by Governments and International Organizations ... 76
C. ICCA-Meeting Lausanne 1984 ... 78
§ 6 Die Kritik während der Umsetzung durch die Mitgliedsstaaten ... 79
A. Bulgarien ... 80
B. Südkorea ... 81
C. Griechenland ... 81
D. Japan ... 82
E. Spanien ... 83
F. Österreich ... 84
G. Deutschland ... 85
H. Norwegen ... 86

§ 7 Kritische Stellungnahmen aus der schiedsgerichtlichen Literatur 87
A. Pieter Sanders 88
B. Adam Samuel 89
C. Thomas H. Websters 89
D. Wang Sheng Chang 90

Teil 3: Auseinandersetzung mit der Kritik 91
§ 8 Zum mangelnden Erfordernis der Rückverweisung 91
A. Nichtgewährung rechtlichen Gehörs 93
I. The Attorney-General v. Lyall Tozer 95
II. OLG Hamburg 11 Sch 9/07 96
III. OLG Frankfurt a.M. 26 Sch 4/10 97
B. Verfahrensfehler 98
I. Federal Republic of Mexico v. Metalclad Co. 99
II. OLG München 34 Sch 10/05 100
C. Kompetenzüberschreitung 101
D. Verstoß gegen den ordre public 102
I. OLG Düsseldorf I-4-Sch-02-06 102
II. OLG München 34 Sch 23/06 103
III. OLG Frankfurt a.M. 26 Sch 4/10 104
IV. Bewertung 105
E. Zwischenergebnis 107
§ 9 Zur mangelnden Vertrauenswürdigkeit der Schiedsrichter 107
A. Entscheidungen der Rechtsprechung 108
I. OLG Düsseldorf I-4-Sch-02-06 108
II. OLG München 34 Sch 23/06 109
B. Vergleich mit der *révision* 110
C. Erfahrungen mit Art. 40 Abs. 4 SchK 111
D. Zwischenergebnis 113
§ 10 Zum Widerspruch des Verfahrens gegen Prozessrechtstraditionen 113
A. Keine bindende Weisungen durch das staatliche Gericht 114
I. Vorstellung geprägt durch *Remission* i.S.d. *Common Law* 114
II. Eindeutiges Votum im Gesetzgebungsverfahren 114
B. Legitimation der Rückverweisungsfrist 116
C. Keine Durchbrechung des Prinzips *functus officio* 117
D. Zwischenergebnis 118
§ 11 Zur fehlenden Prozessökonomie der Rückverweisung 118
A. Keine Beschleunigung des Verfahrens 119
I. Vergleich der Alternativen 120
II. Praktische Probleme der Rekonstituierung 121

B. Keine Reduzierung der Kosten 123
I. Parteikosten 124
II. Kosten der Schiedsrichter 126
III. Verwaltungskosten des Schiedsgerichtshofs 128
C. Zwischenergebnis 130
§ 12 Zur inhaltlichen Unbestimmtheit der Vorschrift 130
A. Unklarer Anwendungsbereich 131
B. Inhaltliche (Un-)Bestimmtheit 131
C. Zwischenergebnis 132

Teil 4: Überlegungen *de lege ferenda* 133
§ 13 Konkretisierung des Anwendungsbereichs 134
A. Verknüpfung mit den Aufhebungsgründen 134
B. Übereinstimmender Antrag 137
§ 14 Gerichtlicher Aussetzungsbeschluss 139
A. Einführung der Teilrückverweisung 139
B. Gerichtliche Korrekturvorschläge 143
§ 15 Entscheidung des Schiedsgerichts 145
A. Pflicht zum Erlass eines neuen Schiedsspruchs 145
B. Verhältnis der Schiedssprüche untereinander 147
C. Vollstreckungsverbot während der Rückverweisung 149
§ 16 Beschränkung neuen Parteivortrags 152
A. Neuer Parteivortrag vor dem Schiedsgericht 152
B. Neuer Parteivortrag vor dem staatlichen Gericht 157
§ 17 Vorschlag eines reformierten Gesetzestextes 159
A. Systematische Überlegungen 159
B. Inhaltliche Struktur 160
C. Vorschlag einer reformierten Vorschrift 161

5. Teil: Schluss 163
§ 18 Zusammenfassung der Ergebnisse 163
English Summary 164

Literaturverzeichnis 167

Entscheidungsregister 195
Internetquellen 205

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht/en
AAA	American Arbitration Association
abgedr.	abgedruckt
Abs.	Absatz/Absätze
ADRLJ	Arbitration Dispute Resolution Law Journal
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AIAJ	Asian International Arbitration Journal
AJ	Arbitration Journal (Korea Commercial Arbitration Board)
All ER	The All England Law Reports
Am. Rev. Int'l. Arb.	American Review on International Arbitration
AnwBl.	Anwaltsblatt
Arb.	Arbitration
Arb. Int'l.	Arbitration International: The Official Journal of the London Court of International Arbitration (LCIA)
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
Art.	Artikel
ASA Bull.	Bulletin de l'Association Suisse de l'Arbitrage
Asper Rev. Int'l. Bus. & Trade L.	Asper Review of International Business and Trade Law
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BayObLG	Bayrisches Oberstes Landesgericht
BB	Der Betriebs-Berater: Zeitschrift für Recht und Wirtschaft
BCLR	British Columbia Law Reports
Bd.	Band
Bde.	Bände
Begr.	Begründer/begründet

BG	Schweizerisches Bundesgericht
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl	Bundesgesetzblatt
BGE	Entscheidung des schweizerischen Bundesgerichts
BGH	Bundesgerichtshof
BJC	Belgian Judicial Code
BLR	Building Law Reports
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BT-Drucks.	Deutscher Bundestag Drucksache
Bus. L.R.	Business Law Report
B.V.	Beslooten Vernnootschap
CA (1e Ch.)	Cour d'appel, mit Angabe der jeweiligen Kammer in Klammern
C.A.	Court of Appeal
Cass. (1e civ.)	Cour de Cassation, mit Angabe der jeweiligen Kammer in Klammern
C.B.	Common Bench Reports
CCP	Code of Civil Procedure (Polen)
Ch. J. Int. L.	Chinese Journal of International Law
CISG	United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (UN-Kaufrecht)
CLC	Commercial Law Cases
Co.	Company
Corp.	Corporation
DAC	The Departmental Advisory Committee established by the Department of Trade and Industry
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
dies.	dieselbe/n
DIS	Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.
DIS-SchiedsO	DIS-Schiedsgerichtsordnung 98
Diss.	Dissertation
DRiZ	Deutsche Richterzeitung: Organ des Deutschen Richterbundes, Bund der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte der Bundesrepublik Deutschland e.V.
DStR	Zeitschrift für Deutsches Steuerrecht

DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht
EBOLR	European Business Organizations Law Review
E.C.J.	European Court of Justice
EGLR	Estates Gazette Law Reports
E.R.	The English Reports
e.V.	eingetragener Verein
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
F.2d	Federal Reporter (Fallsammlung der Bundesberufungsgerichte)
F.3d	Federal Reporter (Fallsammlung der Bundesberufungsgerichte)
Fed. Appx.	Federal Appendix
ff.	Folgende/fortfolgende
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
F.Supp.	Federal Supplement
GAFTA	Grain and Feed Trade Association
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gr.	griechisch
GRUR Int.	Zeitschrift für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht: Internationaler Teil
HansRZ	Hanseatische Rechts-Zeitschrift
H.C.	High Court
Hg.	Herausgeber/herausgegeben
HKEC	Hong Kong Electronic Cases
HKIAC	Hong Kong International Arbitration Centre
H.L.	House of Lords
h.M.	herrschende Meinung
Hs.	Halbsatz
IBA	International Bar Association
ICAA	Canadian International Commercial Arbitration Act
ICC	International Chamber of Commerce
ICC Bull.	The ICC International Court of Arbitration Bulletin
ICC-Rules	Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce

ICCA	International Council for Commercial Arbitration
ICSID	International Center for Settlement of Investment Disputes
i.E.	Im Ergebnis
IIPA	International Intellectual Property Arbitration
ILA	International Law Association
ILM	International Legal Materials
Int'l. ALR	International Arbitration Law Review
Int'l. Bus. Law.	International Business Lawyer
Int'l. Bus. L. J.	International Business Law Journal
Int'l. Comp. L.Q.	The International and Comparative Law Quarterly
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	Schweizer Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht
i.S.d.	im Sinne des
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
JBL	The Journal of Business Law
JCAA	JCAA Newsletter, erhältlich unter http://jcaa.or.jp/e/arbitration/newsletter.html (letzter Abruf 06.06.2011)
J. Int'l. Arb.	Journal of International Arbitration
JLA	Arbitration Law (Japan)
J. Mar. L.	Journal of Maratime Law and Commerce
JOG	Justizorganisationsgesetz (Schweiz)
J.Q.	Jugements du Quebec
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KAA	Arbitration Act (Südkorea)
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht: Konkurs, Treuhand, Sanierung
LCIA	The London Court of International Arbitration
LICAB	Law on International Commercial Arbitration (Bulgarien)
LIL Rep.	Lloyd's List Law Reports
LJQB	Law Journal Reports (Queen's Bench)

Lloyd's Rep.	Lloyd's Law Reports
Ltd.	Private Limited Company
MALQR	Model Arbitration Law Quarterly Reports
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
m.E.	meines Erachtens
Miami L. Rev.	The University of Miami Inter-American Law Review
Mio.	Millionen
M. & W.	Meeson & Welsby's Exchequer Reports
NAFTA	North American Free Trade Agreement
Neth. YB Int'l. L.	Netherlands Yearbook of International Law
NIAA	Norwegian International Arbitration Act
NJOZ	Neue Juristische Online Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport Zivilrecht
NLJ	New Law Journal
Nr.	Nummer
N.V.	Naamlose Vennootschap
NY Un. J. Int'l. L. Pol.	New York University Journal of International Law and Politics
NZ L.R.	New Zealand Law Review
nZPO	niederländische Zivilprozessordnung
OLG	Oberlandesgericht
OLGR	Report zur Zivilrechtsprechung der Oberlandesgerichte
öZPO	österreichische Zivilprozessordnung
P.C.	Privy Council
plc	Public Limited Company
Praxis	Die Praxis – Wichtige Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
Prof.	Professor
PWC	PricewaterhouseCoopers International Ltd.
Q.B.	Queen's Bench Law Reports
Rev. Arb.	Revue de l'arbitrage
Rev. dr. jud.	Revue de droit judiciaire
RGBl.	Reichsgesetzblatt

RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungssammlung der Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
Rn.	Randnummer
S.	Seite/Seiten
S.A.	Société Anonyme
SAA	Swedish Arbitration Act
SCC	Stockholm Chamber of Commerce
S.C.C.	Supreme Court Cases (Indien)
SchiedsRÄG	Schiedsrechtsänderungsgesetz (Österreich)
SchiedsVfG	Gesetz zur Neuregelung des Schiedsverfahrensrechts (Schiedsverfahrensneuregelungsgesetz) vom 22.12.1997 (BGBl. 1997 I, S. 3224)
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren: German Arbitration Journal
SchK	Konkordat über die Schiedsgerichtsbarkeit (Schweiz) vom 27.8.1969
schwZPO	Zivilprozessordnung der Schweiz vom 19.12.2008 (in Kraft seit 1.1.2011)
Sec.	Section
SF	Schweizer Franken
SJZ	Schweizerische Juristenzeitung
S.p.A.	Società per Azioni
sog.	sogenannte/r
Stellenbosch L. Rev.	Stellenbosch Law Review
Swiss Rules	Internationale Schiedsordnung der Schweizerischen Handelskammern
TranspR	Zeitschrift für Transportrecht
u.a.	unter anderem
ULR	Uniform Law Review – Revue de Droit uniforme
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNCITRAL ML	UNCITRAL Model Law on International Commercial Arbitration vom 21.6.1985; zuletzt geändert am 7.7.2006
UNCITRAL-Rules	UNCITRAL Arbitration Rules vom 28.4.1976; zuletzt geändert 25.6.2010
UNCITRAL YB	Yearbook of the United Nations Commission on Interna-

	tional Trade Law
UN-DOC	Documents of the United Nations
Univ.	Universität
Urb. Law.	The Urban Lawyer
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
USD	US-Dollar
v.	versus
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
VSCA	Victoria Supreme Court of Appeal Decisions
WiB	Wirtschaftsrechtliche Beratung. Zeitschrift für Wirtschaftsanwälte und Unternehmensjuristen
Wiener Regeln	Schieds- und Schlichtungsordnung des Internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreichs
WIRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
Y.B. Com. Arb.	Yearbook Commercial Arbitration
Y.B. SCC	Yearbook of the Arbitration Institute of the Stockholm Chamber of Commerce
ZA	Zivilabteilung
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins (Revue de la Société des Juristes Bernois) Organ für Rechtspflege und Gesetzgebung des Bundes sowie der Kantone Bern, Luzern und Solothurn
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
zit.	zitiert
zgl.	zugleich
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
z.Z.	zur Zeit
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß

§ 1 Einführung in die Thematik

A. Problemstellung

Solange Menschen bei der Durchführung von Schiedsverfahren beteiligt sind, wird es fehlerhafte Schiedssprüche geben. So wie ein staatliches Urteil niemals perfekt sein kann, gibt es auch keine vollständig fehlerfreien Schiedssprüche. Die meisten Fehler sind jedoch zu vernachlässigen, da sie keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis der Entscheidung haben.[1] Eine fehlerhafte Tatsachenfeststellung des Schiedsgerichts oder eine falsche Rechtanwendung haben hingegen regelmäßig entscheidenden Einfluss auf den Ausgang eines Schiedsverfahrens. Die Schiedsparteien können jedoch nicht jeden fehlerhaften Schiedsspruch vor den zuständigen staatlichen Gerichten angreifen, da eine Nachprüfung schiedsgerichtlicher Urteile grundsätzlich weder in tatsächlicher noch in rechtlicher Hinsicht stattfindet (Verbot der sog. *révision au fond*). Hieraus folgt jedoch nicht, dass Schiedssprüche überhaupt keiner Kontrolle unterliegen.[2] Jede nationale Rechtsordnung enthält typischerweise einen Katalog abschließend genannter Aufhebungsgründe, mit denen sich die Rechtskraft eines Schiedsspruchs durchbrechen lässt.[3]

---

1 Wie die Entscheidung *C.A.*, Hyle v. Doctor's Associates Inc., 198 F.3d, S. 368-372 zeigt, können jedoch selbst „einfache" Schreib- oder Rechenfehler Einfluss auf das Gesamtergebnis nehmen. In der Entscheidung sprach das Schiedsgericht den Schadensersatzanspruch versehentlich der falschen Partei zu.

2 Vgl. rechtsvergleichend *Kerameus*, in: FS Fasching (1993), S. 257-268. Nach belgischem und schweizerischem Recht können ausländische Schiedsparteien die Kontrolle durch die staatlichen Gerichte ausschließen, vgl. *Vanderelst*, in: J. Int'l. Arb. 3 (1986), S. 77-86; *Poudret*, in: Arb. Int'l. 4 (1988), S. 283; *Bucher/Tschanz*, Int. Arb. in Switzerland (1989), S. 144; *Park*, in: Arb. Int'l. 5 (1989), S. 232, 233; *Hanotiau/Block*, in: Arb. Int'l. 15 (1999), S. 97-102; *Patocchi/Jermini*, in: Berti (Hg.), Int. Arb. in Switzerland, Art. 192, Rn. 19-23; *Lew/Mistelis/Kröll*, Comparative Int. Arb. (2003), S. 684. Die Überprüfung des Schiedsspruchs erfolgt nur noch im Rahmen der Vollstreckbarerklärung, weshalb hieraus die Gefahr eines umfangreichen exequatur shopping erwächst, vgl. *Storme*, in: Int'l. Bus. Law. 14 (1986), S. 294, 295; *Vanderelst*, in: J. Int'l. Arb. 3 (1986), S. 77-86. Daher sehen sich die Vorschriften starker Kritik ausgesetzt, vgl. *von Hoffmann*, in: IPRax 1986, S. 340; *van Houtte*, in: Rev. Arb. 1986, S. 41; *Bühler*, in: IPRax 1987, S. 255; *Habscheid*, in: RIW 1988, S. 772; *Haas*, Anerkennung und Vollstreckung (1991), S. 123.

3 Nach *Moses*, Principles and Practice (2008), S. 195-199 lassen sich die Aufhebungsgründe der nationalen Rechtsordnungen wie folgt typisieren: Anfechtungen wegen der Unzuständigkeit des